

Betreff: Newsletter Nr. 131
Von: newsletter@buschdorf.de
Datum: 21.07.2014 23:46
An: fehse@buschdorf.de

+++++

+++++ **Newsletter Nr 131** +++++

+++++



Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit...sicher gibt es bald wieder mehr zu berichten..
Martin Hermann

1) Schülerlotsendienst

Schülerlotsendienst Buschdorf

Seit vielen Jahren gibt es in Buschdorf schon den Schülerlotsendienst. An jedem Schultag helfen die Schülerlotsen morgens von 7:45-8:15 Uhr an den Straßenübergängen in der Friedlandstraße, der Otto-Hohn-Straße und der Schickgasse unseren Kindern der Grundschule in Buschdorf beim Überqueren der Straße.

Diese Hilfe ist auch sehr wichtig, denn die Schulkinder entwickeln erst im Alter von 6 bis 8 Jahren das Bewusstsein für Gefahren und können insbesondere die Gefahren des Straßenverkehrs nur eingeschränkt wahrnehmen und darauf reagieren. Gerade morgens um 8 Uhr zu Schulbeginn herrscht aber auch in Buschdorf ein hohes Verkehrsaufkommen. Jeder ist in Eile, um rechtzeitig zur Arbeit zu kommen, und außerdem sind viele Busse und auch Lastwagen auf der Straße.

Leider haben sich für das kommende Schuljahr noch nicht genügend Freiwillige gemeldet um den Schülerlotsendienst weiter regelmäßig anbieten zu können, so dass Schüler und Eltern sich auf den sicheren Schulweg verlassen können. Es werden also dringend noch Personen gesucht, die sich ehrenamtlich hierfür zur Verfügung stellen. Jeder Erwachsene kann diesen Dienst ausüben. Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht auch daran mitwirken möchten oder sprechen andere an, damit wir auch nächstes Schuljahr die Tradition fortführen können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Matthias Enders, Im Dahl 1, 53117 Bonn, Tel.: 0228 3360267, e-mail: matenders@web.de

2) Bürgerstiftung Buschdorf/Buschdorf- Stiftung

Nachgedanken zu dem Vortrag „Organspende“ am 2.6.2014

Am 2. Juni veranstalteten die Buschdorf-Stiftung e.V. und die Bürgerstiftung Buschdorf gemeinsam im Pfarrzentrum einen Vortrag zum Thema „Organspende“, zu dem alle Buschdorfer(innen) eingeladen waren. Hier noch einige Nachgedanken: Der Vortrag bezog seine besondere Überzeugungskraft aus der Tatsache, dass der Vortragende, Michael Bessell aus Köln, aus der Sicht eines Menschen sprechen konnte, der das Glück hatte, dass für seine Lebertransplantation ein(e) Spender(in) (genau weiß er das gar nicht; Spender bleiben anonym) gefunden wurde. Heute arbeitet er ehrenamtlich für den Verein Lebertransplantierte Deutschland e.V. . Er betreut Menschen, die ein Spenderorgan bereits erhalten haben, und vor allem die Vielen, die darauf hoffen und in Ungewissheit warten müssen.

Denn für eine Organtransplantation müssen viele glückliche Umstände zusammen treffen. Nur in einem kleinen Teil aller Todesfälle von Menschen, die einer Organspende zugestimmt haben, kommt es nach ihrem Tode auch tatsächlich dazu. Deshalb ist es auch so wichtig, dass der Kreis der Bereitwilligen so groß wie möglich ist. Und das ist sehr einfach: Auf einem Kärtchen in Scheckkartengröße werden Name, Geburtsdatum, Adresse und die Einwilligung vermerkt; dann noch die Unterschrift und das Ganze (am Besten beim Personalausweis) aufbewahren. Fertig! Es gibt keine Meldungen, keine Spenderregister oder lästige Untersuchungen zu Lebzeiten, und man ist auch nicht zu alt dazu. Ob und was gespendet werden kann, entscheidet sich erst nach dem Tode.

Man kann auf dem Kärtchen auch ankreuzen, dass man eine Organspende nach dem Tode ausdrücklich nicht will. Man sollte sich allerdings fragen, ob man im eigenen Notfall eine Organspende in Anspruch nehmen würde wohl wissend, dass man selbst im umgekehrten Fall dazu nicht bereit wäre!

Die Kärtchen wurden übrigens von den Krankenkassen an alle Mitglieder verteilt. Wer Seines/Ihres ursprünglich nicht ausgefüllt hatte und das jetzt nachholen möchte: bitte bei der Buschdorf-Stiftung e.V. oder bei der Bürgerstiftung Buschdorf melden – wir helfen weiter.

3) Lucky Luke e.V.

Lucky Luke hat in den Ferien schon zwei tolle Ausflüge gemacht: Mit über 20 Kindern ging es diesmal zum Kletterpark „Schwindelfrei“ nach Brühl. Es war toll zu sehen, wie der Mut Stunde um Stunde zunahm und sich die Kinder einiges zutrauten...das werden wir sicher auch im nächsten Jahr wieder machen. Auch der Ausflug zum Schloss Brühl war ein voller Erfolg. Geplant ist jetzt noch ein Ausflug in die Rheinaue zum Minigolfspielen.

Unterstützt wurden dies Ausflüge durch eine Spende der Bürgerstiftung Buschdorf: Herzlichen Dank!!

Wahrscheinlich wird Lucky Luke einen neuen Mitarbeiter bekommen, da Selma Jung- Hoff eine neue Tätigkeit innerhalb der Jugendfarm aufnehmen wird. Die Vertragsverhandlungen laufen...

Lucky ist bei der Kirmes wieder dabei und unterstützt das Familienprogramm des Ortsfestausschusses.

Ausflug für Mitglieder, Freunde und Förderer von Lucky Luke mit Toni Lankes: Bitte schnell anmelden bei: Martin Hermann, hermann.bonn@freenet.de.

Lucky Luke öss op jöck

im Siebengebirge
am 21. September 2014

Wir treffen uns spätestens um 14:00 Uhr am P7 in Königswinter, jenseits des DB-Bahnhofgebäudes, unter dem „Tausendfüßler“. Hier beginnt auch unsere Wanderung.

Zuerst geht es durch das landschaftlich reizvolle Nachtigallental mit dem **Denkmal zu Ehren von Willi Ostermann** leicht bergauf. Willi Ostermann war oft im Siebengebirge, er wollte nicht nur „**zo Foß no Kölle gon**“

Schließlich erreichen wir ein Denkmal, das einem hohen preußischen Beamten von den Rheinländern errichtet wurde – na sowas? Wir werden erfahren warum.

Nun blicken wir auf **Schloss Drachenburg**, von dem es auch eine Menge zu erzählen gibt.

Immerhin wurde dieser Bau mit Aktiengewinnen finanziert. Ich habe es vor einigen Jahren mit Telekomaktien versucht, nun ja? Außerdem liegt der **Burghof** an unserem Weg, zu Zeiten der Rheinromantik hat dieser sicher bessere Zeiten gesehen.



Nun erklimmen wir den **Drachenfels**, wo uns, bei hoffentlich gutem Wetter, eine **herrliche Sicht auf die Rheinlandschaft erwartet**. **Dichter und Denker** wie **Lord Byron** oder **Heinrich Heine** genossen diese Aussicht. Landschaftsmaler wie der **Engländer William Turner** oder **Wilhelm Schirmer** von der Düsseldorfer Akademie hinterließen der Nachwelt herrliche Bilder von einem der am meisten besuchten Berge Europas.

Nach einem **Besuch der Ruine** geht es bergab nach Rhöndorf. Unterwegs erfahren wir einiges vom **hiesigen Weinbau**, auch von den **tapferen Weinberg-Guerillas**, welche unter Lebensgefahr den Jahrgang 2013 dem drohenden Siegfriedfels entrissen haben.

Anschließend lassen wir unseren Ausflug gemütlich im **Cafe Profitlich** in Rhöndorf ausklingen. Auch hier gibt es einige Anekdoten zu erzählen.

Zu Fuß, oder auch mit der Deutschen Bahn geht es zurück nach Königswinter, zum P7, wo unser Ausflug begonnen hatte.

Zeit: 3 bis 4 Stunden **Mitzubringen:** Gute Laune, für Unterhaltung Sorge ich

Toni Lankes

4) Selbermachen Cafe

Das Selbermachen-Café 'hat' Sommerferien. Nach den Ferien wird das Café nur noch einmal monatlich (am 1. Sonntag im Monat) stattfinden. Der erste Termin nach den Ferien ist der 7.9.2014.

Alles Weitere unter: <http://selbermachen-cafe.blogspot.de/>
oder zu erfragen bei Dorothea.Wichmann@gmx.de 0228/96778731

Liebe Leserinnen und Leser,

dies war der newsletter Nr. 131.

Schreiben Sie doch mal einen Leserbrief, schicken Sie der Redaktion Informationen.

Redaktion: newsletter@buschdorf.de

Herausgeber: Martin Hermann, Ludwig Schopp Str. 18, 53117 Bonn

Mitarbeit: Technische Beratung: Burkhard Fehse

Anmeldung/Abmeldung: <http://www.buschdorf.de/newsletter>

Abonnenten: 224

P.S. Der Newsletter ist auf einen anderen Hosting-Vertrag umgezogen, die Abonnenten wurden direkt übertragen. Sollten dabei trotz Sorgfalt Fehler entstanden sein, melden Sie sich bitte bei uns.

Abmelden vom Newsletter
[this link](#)

